

# Inhalt

Vorwort .....	9
1. Psychotherapeutische Supervision: Eine Einführung.....	11
1.1. Ein schreckliches Wort "Supervision": Woher kommt es, was bedeutet es?.....	11
1.1.1. Drei wesentliche psychotherapeutische Ziele der Supervision.....	16
1.2. Supervision: Aufklärung oder Kontrolle?.....	17
1.2.1. Definition der psychotherapeutisch angelegten Supervision.....	26
2. Theoretisches und praktisches Hintergrundwissen zur Supervision.....	29
2.1. Organisatorische Faktoren der Supervision .....	30
2.1.1. Außersprachliche Situationsmerkmale für Supervision in der Psychotherapieausbildung .....	31
2.1.2. Außersprachliche Situationsmerkmale für Supervision in psychosozialen Einrichtungen.....	33
2.1.3. Das Arbeitsbündnis .....	41
2.1.4. Beispiele mißglückter Arbeitsbündnisse.....	47
2.2. Psychologische Faktoren der Supervision.....	51
2.2.1. Faktor I: Die persönliche Entlastung des Helfers durch Introspektion .....	52
2.2.2. Faktor II: Der Supervisor als akzeptierendes Gewissen der Helfer .....	57
2.2.3. Faktor III: Die psychologische Konfliktbearbeitung.....	63
2.2.3.1. Ein typisches Konfliktmuster: Schuld und Rechtfertigung .....	64
2.2.3.2. Die Neutralität und Objektivität des Supervisors .....	65
2.2.3.3. Strategie: Fokussierung des Problems bzw. des Konflikts.....	68
2.2.3.4. Ergänzungen: Spezielle Aspekte der Supervision .....	72
2.2.3.4.1. Gruppendynamik .....	73
2.2.3.4.2. Kommunikationsebenen .....	75

2.2.3.4.3. Blinde Flecken und Verzerrungen der Wahrnehmung .....	76
2.2.4. Faktor IV: Einsicht und Veränderung .....	83
<b>3. Supervision im sozialpsychiatrischen Team .....</b>	<b>94</b>
3.1. Die erste Begegnung (Vorstellungsgespräch).....	99
3.1.1. Irreale Wünsche der Supervisanden.....	100
3.1.2. Die Realität des Supervisors .....	102
3.1.3. "Stille Schwierigkeiten" nach dem Erstgespräch als Perspektive für den weiteren Verlauf der Supervision .....	104
3.2. Supervision der Gruppe .....	106
3.2.1. Ist-Zustand des Teams: Konfusion oder Ordnung? .....	107
3.2.2. Konkurrenz, Rivalität und das Macht-Spiel im Team .....	109
3.2.2.1. Zwei Beispiele der Supervision des Macht-Spiels .....	112
3.2.2.2. Hintergrund: Minderwertigkeitsgefühle, Elternhaß und die Kompensation dessen .....	117
3.2.2.3. Die Rolle des "Opfers" bzw. die Schwäche- Position .....	124
3.2.3. Neurotische Störungspotentiale und ihre Bearbeitung.....	126
3.2.3.1. Störung: das Team als "Arena" .....	127
3.2.3.2. Störung: das Team als "Gefängnis" .....	132
3.2.3.3. Störung: das Team als "Selbstheilungszentrum" .....	137
3.2.3.4. Störung: das Team als "Tarnung" .....	137
3.2.4. Schlußfolgerungen .....	139
3.3. Supervision der Patient-Therapeut-Beziehung im sozial- psychiatrischen Team .....	140
3.3.1. Resümee.....	148
<b>4. Supervision in der psychotherapeutischen Ausbildung .....</b>	<b>149</b>
4.1. Lernziele.....	150
4.2. Das Störungspotential der "Geschwister"-Rivalität .....	152
4.3. Notwendige Bestandteile einer Supervisionssitzung in der Psychotherapieausbildung.....	158
4.3.1. Verlauf einer Sitzung - ein Beispiel.....	161
4.4. Reflexion .....	164
4.4.1. Das Gebot der Liebe - das Verbot der Aggression? .....	164
4.4.2. Phasen der Supervision/Phasen der therapeutischen Identität: Die Entwicklung von Thomas K. ....	168
4.5. Die Parallelität der Störung.....	172
4.6. Fehler der Supervision .....	174

5. Suizidalität als spezifisches Problem des psychiatrischen/ psychotherapeutischen Helfens und der Supervision (von <i>Christian Reimer</i> ).....	177
5.1. Die Größe des Suizidproblems .....	177
5.2. Behandlungsprobleme.....	178
5.2.1. Das affektive Klima .....	178
5.2.2. Psychoanalytische Hypothesen.....	191
5.2.3. Häufige Fehler im Umgang mit Suizidpatienten.....	194
5.3. Hilfe für die Helfenden und einige Regeln .....	198
Literaturverzeichnis .....	203